

## **Parkplatz Wehrliau; Sanierung und Gestaltung / Abrechnung**

### **1 AUSGANGSLAGE**

Der Parkplatz war schon seit mehreren Jahren in einem schlechten Zustand. Infolge des geplanten Hochwasserschutz- und Renaturierungsprojekts wurden die Sanierungsarbeiten während Jahren aufgeschoben. Nachdem die Bauarbeiten entlang der Aare ausgeführt werden konnten (der Wehrliparkplatz diente dabei als Materialumschlagplatz), konnte die Sanierung des Parkplatzes an die Hand genommen werden.

Am 21. Januar 2014 sprach der Grosse Gemeinderat einen Objektkredit in der Höhe von CHF 350'000.00 zur Sanierung und Umgestaltung des Parkplatzes Wehrliau.

### **2 SANIERUNGSPROJEKT**

Der Wehrliau-Parkplatz befindet sich in der Gewässerschutzzone S2! Der Grundwasserkörper (Infiltrationswasser der Aare) befindet sich z.T. auch direkt unter dem Parkplatz. Damit eine Trinkwasserverschmutzung ausgeschlossen werden kann, ist es von grosser Wichtigkeit, dass der Teerbelag des Parkplatzes und die Randabschlüsse dicht sind und die Platzentwässerung über den Oelabscheider einwandfrei funktioniert.

Die Sanierungsarbeiten umfassten im Wesentlichen folgende Punkte:

- Sanieren von bestehenden Leitungen (BKW, Durchleitung von Köniz)
- Sanierung der Parkplatzentwässerung (Einlaufschächte, Leitungen)
- Ausbesserung der Randabschlüsse
- Verbesserung der Gefällsverhältnisse
- Ersatz von schadhafte Flächen der Tragschicht
- Einbau eines neuen Deckbelags (Verschleisssschicht) für den gesamten Perimeter der Autoabstellplätze

### **3 NEUGESTALTUNG**

Mit der Aufhebung der „Grüninseln“ wurde einerseits ein Gefahrenmoment (Versickerung von Treibstoffen oder Oel) eliminiert, andererseits konnten dadurch etliche zusätzliche Parkplätze geschaffen werden. Diese neu versiegelten Flächen mussten im nahen Umfeld kompensiert werden (Auflage des kantonalen Amtes für Naturförderung). In der Folge wurde die Fläche der Veloparkierung (früher Teerbelag) mit einem Mergelbelag versehen. Der neu geschaffene Perimeter für die Motorräder wurde dagegen mit einem Betonbelag versehen; dies, um den grossen cm<sup>2</sup>-Belastungen deren Ständer gerecht zu

werden. Die nachfolgende Aufzählung zeigt die detaillierten Neu- bzw. Umgestaltungen:

- Anordnung von ca. 190 verbreiterten Parkplätzen in Senkrechtparkierung
- Verbreiterung der Parkfelder auf die heute gängigen PW-Grössen
- Gestaltung von Fahrgassen, welche Gegenverkehr zulassen
- Erhöhung der Anzahl Veloparkplätze von 60 auf 150 PP
- Schaffung einer betonierten Fläche von 100 m<sup>2</sup> (ca. 30 PP) für Motos
- Aufstellen von zwei Parkuhren (bisher lediglich eine)

#### **4 KOSTENSITUATION**

Die Kosten für die Sanierung und Umgestaltung belaufen sich auf total CHF 301'724.05; dies bei einem Objektkredit in der Höhe von CHF 350'000.00, d.h. die Abrechnung schliesst mit einer Kreditunterschreibung von CHF 48'275.95 ab.

Die Kostenunterschreitung ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die Mitarbeiter des kommunalen Werkhofs einige ausgeschriebene Arbeitspositionen selber aufgeführt haben (Ausführung der Fundamente für die Veloparkierung, Betonierung der Moto-Abstellfläche).

#### **5 ANTRAG**

Gestützt auf die vorangehenden Ausführungen beantragen wir dem Grossen Gemeinderat, folgenden

#### **Beschluss**

zu fassen:

Die Abrechnung über die Sanierung und Umgestaltung des Wehrliparkplatzes wird genehmigt. Sie schliesst bei einem bewilligten Kredit in der Höhe von CHF 350'000.00 mit CHF 301'724.05 ab (Kreditunterschreitung von CHF 48'275.95).

Muri bei Bern, 8. Dezember 2014

GEMEINDERAT MURI BEI BERN  
Der Präsident      Die Sekretärin

Thomas Hanke      Karin Pulfer